



Licht und Schatten auf Twitter

Rückblick auf die Halbschattenfinsternis am 28.11.2012

von Stefan Krause / Mondfinsternis.info



Die Finsternis im Überblick

Diese Halbschattenfinsternis war nicht ganz einfach, was die Sichtbarkeit in Mitteleuropa anging. Als der Mond aufging, war die Mitte der Finsternis, bei der der Mond immerhin mit 94% seines Durchmessers in den Halbschatten der Erde eintrat, bereits vorbei. Im Nordosten Deutschlands, wo der Mond bereits vor 16.00 MEZ aufging, bestanden gleichwohl sehr gute Chancen, für einige Zeit den charakteristischen grauen Hauch des Halbschattens auf dem nördlichen (oberen) Teil des Erdtrabanten zu beobachten. Je weiter im Südwesten des deutschsprachigen Raums man sich befand, desto kürzer war der Zeitraum der zwischen Mondaufgang und Sichtbarkeitsende der Finsternis lag. Man benötigte zur erfolgreichen Beobachtung deshalb unbedingt einen freien Blick zum nordöstlichen Horizont.

im Internet veröffentlicht. Erstmals wurden Live-Streamings einer Halbschatten-Mondfinsternis angeboten; SLOOH wollte sogar von mehreren Standorten aus senden, doch diese waren alle „clouded out“. Auf den Philippinen wurde in den Nachrichtensendungen über diese Finsternis berichtet, obwohl sie sehr bescheiden ausfiel. Auf Twitter gab es einige enttäuschte Meldungen von Leuten, die sich entweder zu viel erwartet hatten oder denen die Erfahrung fehlte, die subtile Abschattung deutlich zu erkennen. Das veröffentlichte Bildmaterial belegt jedoch, dass diese Halbschatten-MoFi deutlich besser als die von der Magnitude her vergleichbare am 20.11.2002 erkennbar war. Andererseits blieb sie klar hinter der vollständigen Halbschatten-Finsternis vom 14.03.2006 zurück.

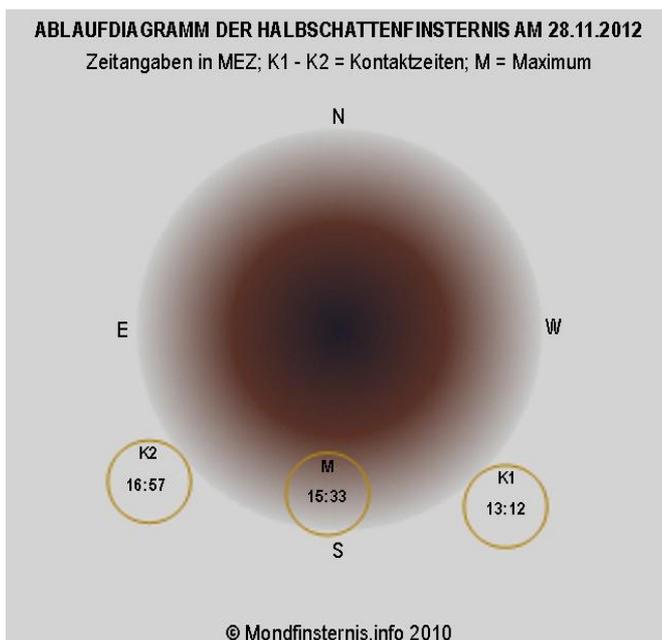


Abb. 1: Ablaufdiagramm der Halbschatten-Finsternis am 28.11.2012. Erstellt mit OCCULT 4.0.5.20.

Die Beobachtungsbedingungen für die Halbschatten-MoFi am 28.11.2012 waren in Mitteleuropa also von vornherein schwierig. Dass es keine einzige erfolgreiche Beobachtung gab, lag aber vor allem am Wetter. Zum ersten Mal seit 1999 (Halbschatten-MoFi am 31.01.99) lag der gesamte deutschsprachige Raum während einer Mondfinsternis unter einer geschlossenen Wolkendecke. Anderswo war das Wetter besser, vor allem aus Australien und Ostasien wurden noch während des Ereignisses Fotos und Videos

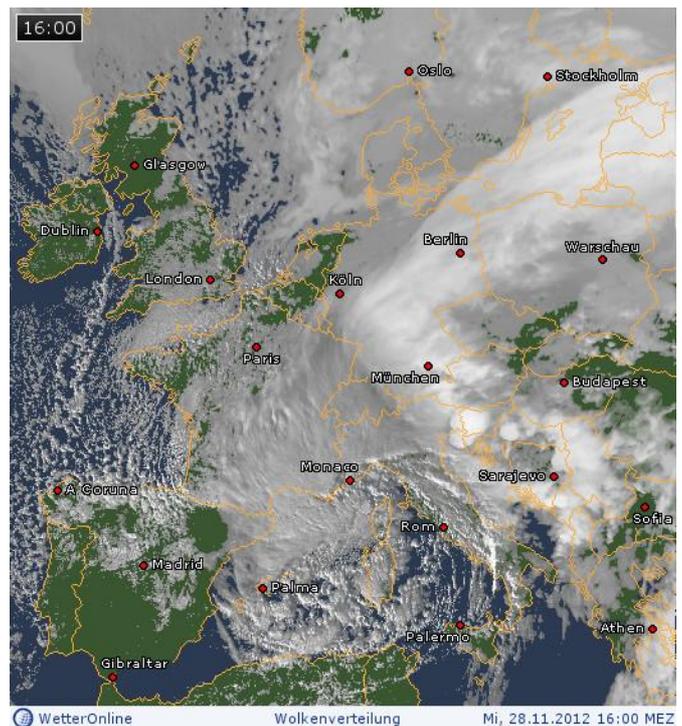


Abb. 2: Wolkenverteilung über Europa am 28.11.2012 um 16:00 MEZ. Quelle: WetterOnline.

Mehr zum Thema

Ausführliche Berichte mit zahlreichen Fotos und Videos von dieser und den anderen seit dem Jahr 2000 in Mitteleuropa sichtbaren Mondfinsternissen finden sich unter:

www.mondfinsternis.info/berichte.htm